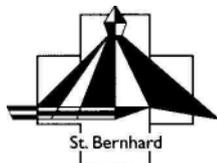


4.5.1 MUSIK

1. Musikgruppen am St.-Bernhard-Gymnasium
2. Musicals am St.-Bernhard-Gymnasium

1. MUSIKGRUPPEN AM ST.-BERNHARD-GYMNASIUM

- **OBERSTUFENCHOR** Jahrgangsstufen 9-12
Hier werden mehrstimmige Sätze vom Renaissancelied bis zu aktuellen Songs aus den Charts sowie Oldies einstudiert – von Zeit zu Zeit auch komplette Musicals.
- **JUGENDCHOR** Jahrgangsstufen 5-9
Freude am Singen bei unseren jüngeren Mitschülern wird in dieser Gruppe gefördert, die ein- und mehrstimmige Stücke meist modernerer Prägung im Programm hat.
- **STREICHERGRUPPE** alle Jahrgangsstufen
Nach gut zwei Jahren Unterricht auf einem Streichinstrument kann man in diesem Ensemble mitwirken; von der Barockmusik bis zum Poparrangement ist alles vertreten.
- **BIGBAND** Mittel- und Oberstufe
Von Jazz bis Rock reicht die Stilistik dieser Band; Voraussetzung ist die ordentliche Beherrschung entsprechender Blas- bzw. Rhythmusinstrumente (Trompete, Posaune, Klarinette, Saxophon, Querflöte etc..).
- **JUNIORBIGBAND** Unter- und Mittelstufe
Dies ist die Vorstufe zur Bigband für jüngere Mitschüler; Instrumente wie oben angegeben (auch: Keyboard, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion).
- **BLOCKFLÖTENGRUPPE** alle Jahrgangsstufen
Anspruchsvolle Sätze von der Barockmusik bis zur Moderne werden in dieser Gruppe zur Aufführungsreife gebracht (Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten).
- **GITARRENGRUPPE** Unter- und Mittelstufe
Auch für Anfänger geeignet. Grundlagen der Akkordgriffe werden ebenso vermittelt wie das Zusammenspiel mit fortgeschrittenen Mitschülern auf weiteren Instrumenten.



2. MUSICALS AM ST.-BERNHARD-GYMNASIUM

Die Erarbeitung und Aufführung von Musicals hat eine lange Tradition am St.-Bernhard-Gymnasium.

Neben kleineren Produktionen im Rahmen des **Musikunterrichts** und der **Neigungsgruppen** wurden in den letzten 20 Jahren acht **abendfüllende Stücke** auf die Bühne im Forum gebracht und jeweils von Bands und Orchestern live begleitet. Die vielen Proben fanden in der Freizeit der beteiligten Schüler und Lehrer statt, da die Aktiven aus verschiedenen Jahrgangsstufen kamen.

1997: FAME

Die Vorbereitungen für das Musical begannen 1995 während der Projektwoche, da erst ein Skript geschrieben werden musste, um den Film „Fame“ in ein Bühnenstück zu verwandeln. Danach begannen die Bühnen- und Musikproben, deren Ergebnis in vier ausverkauften Vorstellungen präsentiert wurde.

2002: JESUS CHRIST SUPERSTAR

Das bekannte und umfangreiche Werk von Andrew Lloyd Webber erforderte sowohl eine Rockband als auch Streicher und Bläser. Neben den Hauptrollen, die doppelt besetzt waren, kam der Schulchor als Jünger und Volk zum Einsatz. Es gab sechs Aufführungen in der Schule (die letzte am Karfreitag) und ein Gastspiel an einem befreundeten Gymnasium.

2003: STEPPENWOLF

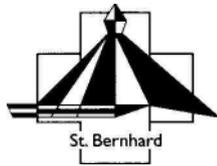
Einige der Aktiven von „Jesus Christ Superstar“ setzten sich danach mit zwei Lehrern zusammen, um die Geschichte von Harry Haller in Hesses „Steppenwolf“ auf die Situation eines Oberstufenschülers in der Jetztzeit zu übertragen, der sich immer weiter von seinen Mitmenschen distanziert, am Ende aber mit Hilfe ins Leben zurückfindet. Passende Liedtexte wurden geschrieben, Melodien komponiert oder übernommen. Die Besucher der vier Aufführungen zeigten sich beeindruckt.

2005: SCHÖNE NEUE WELT

Auch hier wurde aus einem Roman ein Bühnenstück entwickelt, in dem die Hauptfiguren ihre Gefühle und Gedanken in selbst geschriebenen Liedern zum Ausdruck bringen. Das Thema des Romans – eine oberflächliche „Spaßgesellschaft“, die sich an Drogen, Sex und geistlosem Entertainment erfreut – ist auch nach 60 Jahren noch aktuell; dies wurde in der Inszenierung den Zuschauern der vier Aufführungen deutlich.

2007: LITTLETOWN

Nach den ernsten Themen der letzten Produktionen wurde diesmal von einigen Lehrern eine Komödie geschrieben, die in einem Wild-West-Saloon spielt und die klassischen Rollen und Motive des Western enthält. Aber neben dem Humor und den Unterhaltungselementen gab es auch satirische Seitenhiebe auf aktuelle politische Entwicklungen. (George W. Bush behauptet, dass die Indianer in ihren Tipis Massenvernichtungswaffen horten u. ä.) Bekannte Countrysongs wurden



mit neuen Texten versehen und, von der Saloonband (Lehrerband der Schule) begleitet, wieder in vier Aufführungen vorgetragen.

2008: MUTTIS ERBEN

Diese ebenfalls selbst geschriebene Kriminalkomödie spielt in den 50er Jahren: Als „Mutti“ im Lotto gewinnt und plötzlich verschwindet, geraten alle ihre Familienmitglieder in Verdacht, woraufhin ein Kommissar in bester Hercule Poirot-Manier versucht, den Fall aufzuklären. In den 50er Jahren waren natürlich Schlager und Rock'n'Roll für die Musik angesagt, was der Lehrerband ‚Rockafellas‘ ganz gelegen kam.

2010: CLUB PARADIESO

Auch dieses Boulevardstück wurde selbst entwickelt und von einer Lehrerin geschrieben, und auch hier spielten Wortwitz und hintergründiger Humor eine zentrale Rolle. Denn im Ferienclub „Paradieso“ treffen unterschiedlichste Menschen und damit deren Welten aufeinander – und immer geht es darum, wie man am besten glücklich wird. Die Melodien zu den Liedtexten stammten diesmal aus unterschiedlichsten Genres: von Hip-Hop bis Beatles.

2011: MY FAIR LADY

„My Fair Lady“ ist eines der besten und bekanntesten Musicals, das aber hohe Ansprüche an Schauspiel- und Gesangskunst stellt und ein klassisches Orchester erfordert. Diese Ressourcen ließen sich bei Schülern und Lehrern finden, sodass die sechs Aufführungen sich nicht hinter professionellen Produktionen in einem Theater zu verstecken brauchten.